



JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2022

„Nachbarschaft“
(ab 6 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Mo & Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
kinder@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfriese
moundfriese_neon

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Einleitung | 2 |
| 1 Vor- und Nachbereitung | 3 |
| Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten | 3 |
| Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen | 3 |
| 2 Luce und der Stein (Luce et le Rocher) | 4 |
| 2.1 Themen und Inhalt | 4 |
| 2.2 Filmbesprechung | 4 |
| 2.3 Thematische Vertiefung: Vorurteile, Freunde finden | 5 |
| 2.4 Weiterführende Aufgaben | 6 |
| 3 Hannahs Traum (Hannah's Dream) | 7 |
| 3.1 Themen und Inhalt | 7 |
| 3.2 Filmbesprechung | 7 |
| 3.3 Weiterführende Aufgabe | 9 |
| 4 Idodo | 10 |
| 4.1 Themen und Inhalt | 10 |
| 4.2 Filmbesprechung | 10 |
| 4.3 Weiterführende Aufgabe | 12 |
| 5 Königin der Füchse (La Reine des Renards) | 13 |
| 5.1 Themen und Inhalt | 13 |
| 5.2 Filmbesprechung | 13 |
| 5.3 Weiterführende Aufgabe | 14 |
| 6 Abschluss | 14 |
| Impressum | 15 |

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Mo&Frieese Junges Kurzfilm Festival Hamburg eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 13 Kurzfilmprogrammen finden sich 67 Filme aus 32 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale FilmAuswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die FilmLandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

1 Vor- und Nachbereitung

Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen? Wer ist das erste Mal im Kino? Seid ihr aufgeregt?
- Wer hat zu Hause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
- Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“. Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film (Komödie), ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation ...

Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie war es für euch, im Kino zu sein?
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film findet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

2 Luce und der Stein (Luce et le Rocher)

Belgien 2022 | Britt Raes | Animationsfilm | 13'00 Min.



2.1 Themen und Inhalt

Abenteuer, Familie, Gemeinschaft, Freundschaft, Problemlösen, Mut, Bauen.

Eines Morgens liegt ein großes Steinwesen mitten im Dorf. Die Bewohner fühlen sich gestört, aber Luce findet eine Lösung.

2.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt und besprochen werden:

- Wie würdet ihr das Dorf, in dem Luce zuhause ist, beschreiben?

Lösung: Es gibt 7 rote Häuser, in denen je eine Person wohnt. Aber in einem Haus wohnen zwei Person: Luce und ihre Mama. Alle sagen sich Guten Morgen. Sie haben witzige eckige Köpfe – Luce und ihre Mama haben runde Köpfe. Die Sonne schläft. Wer schlummert außer ihr noch?

Antwort: Die drei Musiker, der Frosch, die Sonnenblumen, die Wiese.

- Dann wird es Nacht. Wovor hat Luce Angst?

Lösung: Vor der Dunkelheit, dem Wind und den Geräuschen, die sie hört.

- Welches Problem haben die Dorfbewohner am nächsten Tag? Was passiert mit den Häusern?

Lösung: Sie können ihre Häuser nicht verlassen, weil in der Mitte auf dem Platz ein großer Stein liegt. Der Stein schläft und dreht sich im Schlaf – und macht dabei aus Versehen alle Häuser kaputt. Die Dorfbewohner und -bewohnerinnen müssen nun in ihren kaputten Häusern schlafen und sind sehr traurig.

- Wie schafft Luce es, den Stein zurück zu seinem Zuhause zu locken? Was hat sie entdeckt?

Lösung: Sie bemerkt wegen seiner leuchtenden Spucke, woher er gekommen ist und leitet ihn mit ihrem Leuchtstab.

- Luce und der Stein werden vom Wind wieder davongeweht und Luce nimmt den Stein wieder mit zu sich nach Hause. Wie reagieren die anderen Dorfbewohner*innen zunächst? Welche clevere Idee hat Luce?

Lösung: Die Dorfbewohner*innen haben erst Angst vor dem Stein und wollen, dass er geht. Aber für Luce ist der Stein schon wie ein Freund. Sie hat eine tolle Idee: Die Spucke vom Stein ist wie ein Kleber. Zusammen bauen sie die Häuser wieder zusammen.

2.3 Thematische Vertiefung: Vorurteile, Freunde finden

Im Anschluss kann das Thema Vorurteile und Freunde finden weiter vertieft werden.

- Der Stein ist anders als die Dorfbewohner und Dorfbewohnerinnen. Was denken sie (außer Luce) über den Stein?

Lösung: Sie denken vielleicht, dass er böse ist, haben Angst vor ihm, weil er viel größer ist als sie und wollen, dass er geht.

- Aber stimmte das, was sie dachten?

Lösung: Nein! Der Stein ist sehr lieb und freundlich. Er kann nichts dafür, dass er auf das Dorf gerollt ist und alles kaputt gemacht hat, das war aus Versehen. Er hat selbst Angst, weil die Dorfbewohner*innen gemein zu ihm sind. Dank Luce erkennen also auch die anderen, dass der Stein lieb und überhaupt nicht gefährlich oder böse ist, sondern ein guter Freund!

- Wenn jemand neu in eure KiTa kommt, kann es sein, dass das Kind etwas anders ist, als ihr selbst zum Beispiel eine andere Sprache spricht. Habt ihr Ideen, wie man einem anderen Kind begeben sollte, das neu in die KiTa kommt?

Lösung: Ideen der Kinder. Vorschläge: Das Kind mitspielen lassen, es fragen, was es gerne macht, sich mit dem Kind anfreunden und es z.B. zum Geburtstag einladen...

2.4 Weiterführende Aufgaben

- Malt ein Bild von Luce, dem Stein und ihrem Leuchtstab!
- Denkt euch eine Geschichte aus: Welche Abenteuer könnten Luce und der Stein noch erleben? Sie waren schon zusammen im Fluss schwimmen. An welchem weiteren Ort könnten sie (mit ihrem Leuchtstab) ein Abenteuer erleben?
- Baut aus Steinen (und Kleber) Häuser für die Dorfbewohner und -bewohnerinnen.

3 Hannahs Traum (Hannah's Dream)

Niederlande 2021 | Emily Reekers, Eugene Arts | Kurzspielfilm | 13'30 Min.



3.1 Themen und Inhalt

Musik, Langeweile, Depression, Kreativität, Familie

Hannahs Vater ist Musiker und durch die Pandemie arbeits- und antriebslos geworden. Ein besonderes Konzert gibt ihm wieder neue Kraft.

3.2 Filmbesprechung

Vor der Filmsichtung:

Bevor der Film angesehen wird, bekommen die Kinder folgenden Arbeitsauftrag gestellt:

- Wie kann man sich fühlen, wenn man Musik hört?
Lösung: Es gibt traurige Musik, fröhliche Musik, lustige Musik, schnelle, hektische Musik...
- Eure Aufgabe, wenn ihr den Film anseht, ist es, genau darauf zu achten, welche Musik im Film „Hannahs Traum“ zu hören ist. Wie fühlt ihr euch, wenn ihr die Musik hört?

Nach der Filmsichtung:

- Auflösung des Arbeitsauftrags: Zu Beginn des Films wirkt die Musik sehr traurig. Eine Geige spielt schräge Töne, es ist eine schiefe Melodie – die klingt wie nervige Geräusche von Fliegen.
- Welchen Aktivitäten geht Hannah zu Hause nach?
Lösung: Sie malt und zeichnet, kocht sich Eier und toastet Toastbrot, sie bemalt das Ei. Das gemachte Frühstück bringt sie ihrem Vater ans Bett – der jedoch die Decke wieder über seinen Kopf zieht.
- Hannah tut so, als wäre sie verletzt. Wie macht sie das?
Lösung: Sie legt sich auf den Boden und hat sich Ketchup an den Hals geschmiert. Sie tut so, als ob sie Schmerzen hat.
- Was denkt ihr – warum macht sie das?
Lösung: Sie möchte die Aufmerksamkeit von ihrem Vater bekommen – doch der steigt einfach über sie drüber und beachtet dies nicht weiter. Dem Vater scheint es nicht gut zu gehen, denn er liegt tagsüber nur im Bett.
- Hannah spielt auch selbst Musik. Welche Instrumente spielt sie? Wie würdet ihr die Musik beschreiben?
Lösung: Hannah spielt Schlagzeug. Die Musik im Film ist somit nicht mehr traurig, sondern könnte als laut und wütend beschrieben werden. Der Vater ärgert sich darüber und sagt ihr, sie soll aufhören. Hannah spielt so kraftvoll, dass sogar ein Bild von der Wand fällt. Dann spielt sie Keyboard. Später spielt sie auch noch Flöte.
- Ist dir aufgefallen, welche Zeichnungen (Animationen) manchmal zu sehen sind, wenn Musik ertönt?
Lösung: Es fliegen gezeichnete Noten durch die Luft.
- Viele Nachbarn spielen auch Musik. Welche?
Lösung: Eine Frau singt und ein Mann spielt Gitarre – zuerst im Zimmer, dann auf dem Balkon. Eine andere Frau sitzt im Fenster und spielt Geige.
- Dann hat Hannah eine tolle Idee, um ihren Vater aufzuheitern. Was macht sie?
Lösung: Sie druckt Noten aus und verteilt diese in den Briefkästen der Nachbarn. Sie steht schon mit ihrer Flöte bereit – muss aber noch auf die Nachbarn und Nachbarinnen warten. Dann beginnt das Konzert, was ihren Vater aus dem Bett holt!

- Welche Instrumente spielen Hannah und die Nachbarn und Nachbarinnen?
Lösung: Flöte, Glockenspiel, Trompete, Gesang, Geige, Akkordeon, Gitarre.
Schließlich fängt auch Hannahs Vater an, auf dem Keyboard wieder Musik zu spielen.

3.3 Weiterführende Aufgabe

Macht gemeinsam Musik und findet Töne, die verschiedene Stimmungen und Gefühle darstellen.

Macht Musik zu den Gefühlen und Stimmungen:

- Wut
- Freude
- Angst
- Ekel
- Glück
- Nachdenklich sein
- Aufgeregt sein

4 Idodo

Schweiz, Papua-Neuguinea 2022 | Ursula Ulmi | Animationsfilm | 10'00 Min.



4.1 Themen und Inhalt

Indigene Völker, Sagen und Mythen, Meer, Korallen und Fische, Gemeinschaft.

Hier erfahren wir endlich, wieso Korallenfische so wunderschöne Farben und Muster haben.

4.2 Filmbesprechung

- Das Mädchen fragt den Großvater, warum die Fische so bunt sind. Ihr Opa erzählt ihr daraufhin von einer Legende. Weiß jemand, was eine Legende ist? Ein anderes Wort dafür bzw. etwas ähnliches ist eine Sage.

Lösung: „Eine Sage ist etwas, was gesagt wird, eine Erzählung. Sie berichtet von etwas aus der Vergangenheit. Es geht meist um Menschen, Orte oder Ereignisse, die es wirklich gegeben hat. Bei einer Sage ist also nicht alles erfunden, anders als beim Märchen. Eine Legende ist etwas ganz Ähnliches. Das Wort „Legende“ hat mit „lesen“ zu tun.“

Allerdings ist sehr vieles in Sagen oder Legenden erfunden. Wahrheit und Erfindung sind vermischt. Außerdem kommen in Sagen oft auch Geister, Elfen, Zauberer oder Götter vor. Meist weiß man heute nicht, wer sich eine Sage ausgedacht hat. Von anderen weiß man, wer das war, weil es noch nicht so lange her ist.

Eine bekannte deutsche Sage ist die vom Rattenfänger von Hameln. Der Rattenfänger soll die Kinder aus der Stadt Hameln weggelockt haben. Die Sage könnte einen wahren Kern haben: Im Mittelalter wurden junge Leute geworben, dass sie weiter im Osten leben sollen.“

Quelle: <https://klexikon.zum.de/wiki/Sage>

Bei einer Sage oder Legende handelt es sich also um sehr alte Geschichten.

- Die Legende stammt aus dem Land Papua-Neuguinea, welches in Ozeanien liegt. Weiß jemand, wo das sein könnte?
Lösung: Das Land mit seinen vielen, vielen Inseln und Inselgruppen liegt nördlich von Australien im südwestlichen Pazifik. Bei den vielen Inseln ist es auch nicht verwunderlich, dass es in der Legende um Fische geht!

Falls ihr einen Globus in der KiTa oder zu Hause habt, seht nach, wo das Land liegt!

- In der Geschichte geht es um Inselbewohner und -bewohnerinnen, die in einem Dorf wohnen. Was passiert in dem Dorf, während sie mit den Booten zu ihren Gärten fahren und dort den Tag verbringen?
Lösung: Als sie zurückkommen, ist das Dorf zerstört. Sie finden heraus: Während die Dorfbewohner*innen fort sind, steigen die Fische aus dem Meer und verwandeln sich in Menschen. Sie ziehen sich festliche Kleidung an und bemalen ihre Körper – als Vorbereitung auf das große Fest auf dem Dorfplatz. Beim Fest singen und trommeln sie und sind sehr glücklich. Normalerweise schaffen sie es immer, zu verschwinden, bevor die Dorfbewohner*innen zurückkommen.
- Die Dorfbewohner*innen bleiben schließlich alle im Dorf und verstecken sich, um die Fische zu beobachten. Was besagt die Legende, passiert mit den Fischen, als sie von den Menschen entdeckt werden? Was ist somit die Erklärung, dass die Fische unterschiedlich aussehen und verschiedene Farben besitzen?
Lösung: Einer rannte aus Versehen gegen ein Haus – und zog sich eine dicke Beule zu. Ein Fisch-Mensch versuchten, sich in Bäumen und Büschen zu verstecken. Ein Fisch war der erste, der entkommen konnte – aber die anderen Fische rannten über ihn. Die anderen sprangen ins Meer – mit all ihrer bemalten Haut und ihren Dekorationen und verwandelten sich wieder in Fische. Deswegen besitzen Fische im Meer heutzutage verschiedenste Farben und Formen: sie behielten die Farben und Dekorationen, weil sie so schnell fliehen mussten. Ein Fisch hat noch immer eine Beule, ein anderer ist ganz flach, weil er platt getreten wurde, ein anderer Fisch wurde der Legende nach mit roter Farbe übergossen.

4.3 Weiterführende Aufgabe

- Kennt ihr weitere Fischarten? Was könnte mit ihnen passiert sein, sodass sie so aussehen, wie sie aussehen?
Lösung: Es können Fische vorgestellt werden – wie der Goldfisch, der Aal, der Seestern, der Lachs... Die Kinder können kreativ eigene Ideen nennen.
- Überlegt euch eure eigene Sage bzw. Fantasiegeschichte, zum Beispiel zu der Frage: Warum wird der Himmel beim Sonnenuntergang und -aufgang so bunt?
Oder Warum ist es im Sommer länger hell?
- Welche andere Geschichte(n) über einen Fisch kennt ihr?
Lösung: z.B. die Geschichte über den Regenbogenfisch. Der Regenbogenfisch teilt seine Glitzerschuppen mit den anderen Fischen.

5 Königin der Füchse (La Reine des Renards)

Schweiz 2022 | Marina Rosset | Animationsfilm | 9'00 Min.



5.1 Themen und Inhalt

Freundschaft, Gemeinschaft und Zusammenhalt, Liebe, Ideen.

Die Fuchskönigin ist traurig. Ihr Gefolge bringt ihr zur Aufmunterung weggeworfene, nie verschickte Liebesbriefe aus der Stadt. Das macht nicht nur die Königin glücklich.

5.2 Filmbesprechung

- Die Fuchskönigin ist die traurigste aller Füchse. Wie versuchen die anderen Füchse, sie aufzumuntern?
Lösung: Die anderen Füchse machten sich große Sorgen um die Fuchskönigin und dass sie so traurig ist. Deswegen gingen sie jede Nacht in die Stadt und durchsuchen die Mülltonnen der Menschen nach Liebesbriefen. Sie falten sie auseinander, bügeln sie und parfümieren sie. Die Füchse geben der Fuchskönigin alle Liebesbriefe, die die Menschen sich nicht getraut haben zu verschicken, sondern weggeworfen hatten. Das funktioniert sehr gut.

- Was macht die Fuchskönigin mit den Liebesbriefen?
Lösung: Sie liest sie und freut sich. Die schönsten Liebesbriefe hängt sie sogar an den umliegenden Bäumen auf.
- Aber dann ärgert sich die Fuchskönigin und sie ist wieder traurig. Was stört sie am Inhalt der Briefe?
Lösung: In den Liebesbriefen steht nur etwas über weiche, lange Haare oder starke Schultern. Über buschige Schwänze und flauschige Ohren schreibt niemand! Sie ist traurig, weil sie keine Liebesbriefe bekommt, die an die Königin adressiert sind!
- Die Füchse versuchen, zu helfen. Welche Ideen haben sie?
Lösung: Zuerst versuchen sie selbst, einen Brief zu schreiben – aber der ist leider gar nicht schön und die Fuchskönigin ist wieder traurig. Dann haben sie aber eine weitere Idee: Sie bringen eine Frau aus dem Dorf zur Königin. Sie soll ihr einen Brief schreiben.
- Doch was entdeckt die Frau im Wald bei der Königin? Was passiert?
Lösung: Die Frau entdeckt einen Liebesbrief, der an sie gerichtet war und läuft zum Verfasser! Die Fuchskönigin läuft hinterher. Die Frau bedankt sich am nächsten Tag mit einem Brief bei der Fuchskönigin, dass sie sie mit dem Mann zusammengebracht hat. Die Füchse beschließen, den Menschen die Liebesbriefe zu schicken, deren Verfasser zu schüchtern waren, sie zu verschicken.
- Ist die Fuchskönigin am Ende immer noch die traurigste Füchsin von allen?
Lösung: Nein, sie ist sehr glücklich – denn sie ist nicht mehr allein auf ihrem Stuhl-Thron, sondern kuschelt mit den anderen Füchsen.

5.3 Weiterführende Aufgabe

- Bastelt und malt einen Liebesbrief für eine Person, die ihr gerne habt. Personen, die sich manchmal einsam oder traurig fühlen, brauchen manchmal ganz dringend einen Liebesbrief. Vielleicht kennt ihr jemanden, dem oder der ihr einen solchen Brief schicken möchtet? Wenn ihr auch etwas schreiben wollt, können euch die Erwachsenen sicher helfen.

6 Abschluss

Welcher Film war dein Lieblingsfilm? Was hat dir daran besonders gut gefallen?

Impressum

Mo&Frieese Junges Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserinnen: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
und Anna Kohnle, Medienpädagogin

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteu-
ergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

